

REC'D PTO 07 JAN 2005

10/520715

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM  
GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

REC'D 29 SEP 2004

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

PCT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2002P02867WO	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/01900	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 06.06.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 08.07.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04L29/06		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al		



- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 7 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
  - ☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 4 Blätter.

25.10.2004

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 16.01.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 28.09.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Losseau, D Tel. +49 89 2399-7122 

## INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/01900

### I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

#### Beschreibung, Seiten

1-9 in der ursprünglich eingereichten Fassung

#### Ansprüche, Nr.

1-9 eingegangen am 17.06.2004 mit Schreiben vom 16.06.2004

#### Zeichnungen, Blätter

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,      Seiten:
- ☐ Ansprüche,        Nr.:
- ☐ Zeichnungen,     Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen **PCT/DE 03/01900**

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| 1. Feststellung                |  |
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-9<br>Nein: Ansprüche   |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche<br>Nein: Ansprüche 1-9   |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-9<br>Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

- 1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: US2002/073204 A1

D2: EP-A-1229442

D3: WO-A-02/23822

- 2 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.

- 2.1 Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen.

Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) ein Netzwerk mit Kommunikationskomponenten, denen Adressen zugeordnet sind und die Anhand dieser Adressen miteinander kommunizieren (Absatz 11), wobei mehrere der Kommunikationskomponenten Objekte Aufweisen (Absatz 37);

und wobei

in mehreren der Kommunikationskomponenten Suchfunktionen zur Ermittlung der Adressen von Objekten aufweisenden weiteren Kommunikationskomponenten integriert sind (Absätze 35 und 36);

jede dieser Suchfunktionen zur Ermittlung der Adressen zur Aussendung einer ersten Suchmeldung ausgebildet ist (Absatz 41), in deren Folge jede erreichte Kommunikationskomponente eine Treffantwort mit ihrer Adresse zurücksendet (Absatz 44);

und anschließend die Suchfunktion zumindest eine Informationen über die gesuchten Ressourcen umfassende zweite Suchmeldung zu zumindest einer der ermittelten Kommunikationskomponenten aussendet (Absatz 45 und 56) und zumindest eine der Kommunikationskomponenten, die eine der gesuchten Objekte bereitstellen kann, die zweite Suchmeldung beantwortet (Absätze 54

bis 57); und wobei  
die Beantwortung der zweiten Suchmeldung jeweils spezifische Informationen  
über die Kommunikation enthält (Absatz 55) und  
wobei auch die Kommunikationskomponenten, die die zweite Suchmeldung  
beantworten, die zweite Suchmeldung an andere  
Kommunikationskomponenten weiterleiten (Absatz 37).

- 2.2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten Netzwerk dadurch, daß die genannten von den Kommunikationskomponenten aufgewiesenen Objekte nicht, wie in D1 offenbart ist, Dateien sind, sondern Ressourcen sind, die Kommunikationsdienste umfassen.
- 2.3 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß Kommunikationskomponenten eines Peer-to-peer-Netzes nicht nur den Dateiaustausch sondern auch die Nutzung von Kommunikationsressourcen in anderen ermittelten Kommunikationskomponenten eines Peer-to-peer-Netzes ermöglichen.
- 2.4 Diese Merkmale wurden jedoch schon für denselben Zweck bei einem ähnlichen Peer-to-peer-Netz benutzt, vgl. dazu Dokument D3, insbesondere Seite 8, Zeile 13 bis Seite 9, Zeile 3 und Seite 11, Zeile 15 bis Seite 12, Zeile 5. Wenn der Fachmann den gleichen Zweck bei einem Peer-to-peer-Netz gemäß dem Dokument D1 erreichen will, ist es ihm ohne weiteres möglich, die Merkmale mit entsprechender Wirkung anzuwenden. Auf diese Weise würde er ohne erfinderisches Zutun zu einem Peer-to-peer-Netz gemäß dem Anspruch 1 gelangen.
- 2.5 Die Argumente des Anmelders in der Antwort vom 16. 06. 2004 zum amtsseitigen schriftlichen Bescheid vom 18. 03. 2004, daß der Fachmann nicht dazu eingeleitet würde, die aufgefundene Kommunikationskomponente nach nutzbaren Kommunikationsdiensten zu durchsuchen und die erforderlichen Zugangsparameter zu übermitteln, werden im Dokument D3 widersprochen (vgl. dazu insbesondere Seite 8, Zeilen 17 bis 19), da von den Internet Applikationen "IP-Telephony" und "Instant Messaging" die Erweiterung der Kommunikationsmöglichkeiten in einem Peer-to-peer-Netz über dem Dateiaustausch hinaus bereits bekannt ist.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
PRÜFUNGSBERICHT - BEIBLATT**

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/01900

- 3 Obwohl der unabhängige Anspruch 9 als Verfahrensanspruch ausgedrückt ist, ist sein Gegenstand dennoch nur eine Wiederholung des Gegenstands von Vorrichtungsanspruch 1. Daher erfüllt Anspruch 9 die Anforderungen von Artikel 33(3) PCT ebenfalls nicht aus den gleichen Gründen.
- 4 Keiner der abhängigen Ansprüche 2 bis 8 enthält einen Gegenstand, der die Anforderungen von Artikel 33(3) PCT erfüllen könnte. Ihre Gegenstände sind tatsächlich entweder direkt aus den Dokumenten D1 oder D3 ableitbar (insbesondere die Speicherung von Informationen über nutzbare Ressourcen (siehe D1, Absatz 45) und deren Nutzung zur Ermittlung weiteren Kommunikationskomponenten (siehe D1, Absatz 37), die Angabe über Art des Netzzugangs, Bandbreite, Standort und Art und Zahl der verfügbaren Dienste (siehe D1, Absätze 44 und 52)) oder bestehen aus einfachen Merkmalen ohne erfinderischen Wert bzw. aus dem allgemeinen Fachwissen bekannt (insbesondere die Freigabe vom Zugriff auf Ressourcen, die Funktion einer Kommunikationskomponente sowohl als "Server" als als "Client" (siehe D1, Absatz 6), die Fortsetzung der Suche bis zum Erfolg, der Aufbau einer Verbindung mit der ermittelten Kommunikationskomponente).

**Bestimmte erwähnte Unterlagen**

**Bestimmte veröffentlichte Unterlagen (Regel 70.10)**

Anmelde Nr. Patent Nr.	Veröffentlichungsdatum (Tag/Monat/Jahr)	Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)	Prioritätsdatum (zu Recht beansprucht) (Tag/Monat/Jahr)
EP-A-1229442	07.08.2002	22.01.2202	22.01.2001

Alle Ansprüche der vorliegenden internationalen Anmeldung besitzen ein gültiges Prioritätsrecht mit dem beanspruchten Prioritätsdatum 08.07.2002. Das im internationalen Recherchenbericht erwähnte Dokument D2 kann deswegen nicht herangezogen werden, um festzustellen, ob die Anforderungen vom Artikel 33 PCT erfüllt sind.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
PRÜFUNGSBERICHT - BEIBLATT**

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/01900

Jedoch scheint es wichtig zu erwähnen, daß, falls der Anmelder sich dafür entscheiden würde, mit einem europäischem Verfahren fortzusetzen, der Inhalt dieses Dokuments als Stand der Technik gemäss Artikeln 54(3) und (4) EPÜ gelten würde. Es scheint auch wichtig zu erwähnen, daß das Dokument D2, was die Neuigkeit betrifft, von besonderer Bedeutung zu sein scheint.

**Bestimmte Mängel in der internationalen Anmeldung**

- 1 Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten D1 und D3 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben.

## Patentansprüche

1. Netzwerk mit Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11), denen Adressen zugeordnet sind und die anhand dieser  
5 Adressen miteinander kommunizieren,  
wobei mehrere der Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11) Ressourcen aufweisen,  
dadurch gekennzeichnet,  
dass in mehreren der Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 -  
10 B11) Suchfunktionen zur Ermittlung der Adressen von Ressourcen aufweisenden weiteren Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11) integriert sind,  
dass jede dieser Suchfunktionen zur Ermittlung der Adressen zur Aussendung einer ersten Suchmeldung ausgebildet ist, in  
15 deren Folge jede erreichte Kommunikationskomponente eine Trefferantwort mit ihrer Adresse zurücksendet,  
dass anschließend die Suchfunktion zumindest eine Informationen über die gesuchten Ressourcen umfassende zweite Suchmeldung zu zumindest einer der ermittelten Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11) aussendet und zumindest eine der  
20 Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11), die eine der gesuchten Ressourcen bereitstellen kann, die zweite Suchmeldung beantwortet, und  
dass die Ressourcen im Netzwerk nutzbare Kommunikationsdienste umfassen, wobei  
25 die Beantwortung der zweiten Suchmeldung jeweils spezifische Informationen über den Kommunikationsdienst enthält, und  
dass auch die Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11), die die zweite Suchmeldung beantworten, die zweite Suchmeldung an andere Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11)  
30 weiterleiten.



## Patentansprüche

1. Netzwerk mit Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11), denen Adressen zugeordnet sind und die anhand dieser Adressen miteinander kommunizieren, wobei mehrere der Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11) Ressourcen aufweisen, dadurch gekennzeichnet, dass in mehreren der Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11) Suchfunktionen zur Ermittlung der Adressen von Ressourcen aufweisenden weiteren Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11) integriert sind, dass jede dieser Suchfunktionen zur Ermittlung der Adressen zur Aussendung einer ersten Suchmeldung ausgebildet ist, in deren Folge jede erreichte Kommunikationskomponente eine Trefferantwort mit ihrer Adresse zurücksendet, dass anschließend die Suchfunktion zumindest eine Informationen über die gesuchten Ressourcen umfassende zweite Suchmeldung zu zumindest einer der ermittelten Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11) aussendet und zumindest eine der Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11), die eine der gesuchten Ressourcen bereitstellen kann, die zweite Suchmeldung beantwortet, und dass die Ressourcen im Netzwerk nutzbare Kommunikationsdienste umfassen, wobei die Beantwortung der zweiten Suchmeldung jeweils spezifische Informationen über den Kommunikationsdienst enthält, und dass auch die Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11), die die zweite Suchmeldung beantworten, die zweite Suchmeldung an andere Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11) weiterleiten.

2. Netzwerk nach Anspruch 1,  
dadurch gekennzeichnet,  
dass die Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11) zur  
5 Speicherung von Angaben über die im Netzwerk nutzbaren Ressourcen weiterer Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11) eingerichtet sind.
3. Netzwerk nach Anspruch 1 oder 2,  
10 dadurch gekennzeichnet,  
dass die zweite Suchmeldung für die Ermittlung der in einer Kommunikationskomponente (A1 - A4, B1 - B11) gespeicherten Informationen über die nutzbaren Ressourcen von weiteren Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11) ausgebildet ist,  
15 wobei die Beantwortung dieser Suchmeldung die Adressen und die nutzungsrelevanten Angaben umfasst.
4. Netzwerk nach einem der vorhergehenden Ansprüche 1 bis 3,  
dadurch gekennzeichnet,  
20 dass in den Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11) der Zugriff auf einzelne oder alle eigenen Ressourcen durch andere Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11) gesperrt oder freigegeben werden kann.
- 25 5. Netzwerk nach einem der vorhergehenden Ansprüche 1 bis 4,  
dadurch gekennzeichnet,  
dass die Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11) sowohl erste als auch zweite Suchmeldungen versenden und/oder beantworten können.

6. Netzwerk nach einem der vorhergehenden Ansprüche 1 bis 5,  
dadurch gekennzeichnet,  
dass die Suchfunktion einer Kommunikationskomponente (A1 -  
5 A4, B1 - B11) derart eingerichtet ist, dass diese zumindest  
eine erste und solange zweite Suchmeldungen aussendet, bis  
eine gesuchte Ressource im Netzwerk aufgefunden ist und an-  
hand der in der Beantwortung einer der zweiten Suchmeldungen  
übermittelten Informationen eine Nutzung der Ressource statt-  
10 finden kann.
7. Netzwerk nach einem der vorhergehenden Ansprüche 1 bis 6,  
dadurch gekennzeichnet,  
dass die anhand der Trefferantwort und anhand der Beantwor-  
15 tung von zweiten Suchmeldungen erlangten Adressen von Kommu-  
nikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11) zum Aufbau von Kom-  
munikationsverbindungen genutzt werden können.
8. Netzwerk nach einem der vorhergehenden Ansprüche 1 bis 7,  
20 dadurch gekennzeichnet,  
dass die Beantwortung Art und Anzahl der verfügbaren Dienste  
sowie Art des eigenen Netzwerkzugangs einschließlich Band-  
breite und Verfügbarkeit und die Standortinformation umfasst.

9. Verfahren zur selbsttätigen Administrierung eines Netzwerks mit Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11), denen Adressen zugeordnet sind und die anhand dieser Adressen miteinander kommunizieren,
- 5 wobei mehrere der Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11) Ressourcen aufweisen, dadurch gekennzeichnet,
- 10 dass in mehreren der Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11) integrierte Suchfunktionen zur Ermittlung der Adressen von Ressourcen aufweisenden weiteren Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11) verwendet werden,
- 15 wobei von jeder dieser Suchfunktionen zur Ermittlung der Adressen eine erste Suchmeldung ausgesendet wird, in deren Folge von jeder erreichten Kommunikationskomponente (A1 - A4, B1 - B11) eine Trefferantwort mit ihrer Adresse zurückgesendet wird,
- 20 dass anschließend durch die Suchfunktion zumindest eine Informationen über die gesuchten Ressourcen umfassende zweite Suchmeldung zu zumindest einer der ermittelten Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11) ausgesendet wird und wobei zumindest von einer der Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11), die eine der gesuchten Ressourcen bereitstellen kann, die zweite Suchmeldung beantwortet wird, und
- 25 dass die Ressourcen im Netzwerk nutzbare Kommunikationsdienste umfassen, wobei die Beantwortung der zweiten Suchmeldung jeweils spezifische Informationen über den Kommunikationsdienst enthält, und dass auch von den Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11), die die zweite Suchmeldung beantworten, die zweite Suchmeldung an andere Kommunikationskomponenten (A1 - A4, B1 - B11) weitergeleitet wird.
- 30

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

**BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☐ FADED TEXT OR DRAWING
- ☒ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☒ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**